



Das Stadium der Nachwuchsband haben die Kilians (hier Sänger Simon den Hartog) hinter sich, wie sie mit ihrem Konzert im Kulturladen bewiesen. BILD: HERDES

Kilians begeistern im Kulturladen

VON DOMINIK HERDES

Sie sind älter, reifer und noch bekannter: Selbst die musikalische Konkurrenz in Form des Stuttgarter Panda-Hip-Hoppers Cro hört die Kilians ja mittlerweile. Außerdem sampelte er ihre 2007er Single „Fight the Start“ und kam damit dieses Jahr in die Charts. Die fünfköpfige Band ist also wieder da und hat im August ihr drittes Album „Lines You Should Not Cross“ veröffentlicht. Mit diesem im Gepäck, gastierten die Indie-Rocker in Konstanz und lockten für einen Sonntagabend ordentliche 150 Zuhörer in den Kulturladen.

Sie sind ja nicht zum ersten Mal hier, wie auch Sänger Simon den Hartog augenzwinkernd bemerkt: „Konstanz, eine Stadt, die wir gar nicht kennen und in der wir noch nie waren.“ Um dann anzufügen: „Wir waren natürlich schon öfter da.“ Und erneut legt die Band, deren Heimat Dinslaken im Ruhrgebiet mittlerweile fast so berühmt ist wie das schwedische Borlänge, wieder einen Auftritt voller Spielfreude und Energie hin. Dabei präsentiert sie eine Mischung aus Songs ihrer Vorgänger-Alben und neuem Liedgut.

Dass die Kilians vor allem in Clubseine besondere Live-Band sind, ist bekannt. Auffällig ist jedoch die enorme Freude, die die Mitglieder an ihrem eigenen Material haben. Die Band spielt einen Song nicht nur, weil er regelmäßig vom Publikum gefordert wird, sondern weil sie ihn selbst hören und fühlen will. Dabei sind die fünf Studenten und Musiker weit davon entfernt nur ihre eigenen Nummern zu hören, doch darüber freuen können sie sich allemal. Und das sorgt im Kulturladen für eine außergewöhnliche Nähe und Verbindung zwischen Band und Publikum. Druckvoll und einprägsam in der Melodie sind Songs wie „Innocence“ dabei immer. Auch die beiden Gitarristen Dominic Lorberg und Arne Schult verweben ihr Spiel in gewohnter Weise. Und über allem klagt, feiert und singt Simon den Hartog mit seiner tiefen aufgerauten Stimme.

Das veranlasst die Club-Gänger, den vorhandenen Platz immer wieder zum ausgiebigen Tanzen zu nutzen. Besonders gut kommt dabei die neue Single „Dirty Love“ an, die Strokes-mäßig beginnt und jetzt schon eines des besten Kilians-Stücke ist. Eins ist klar: das sind nicht mehr nur die fünf Nachwuchs-Jungs der letzten beiden Alben. Doch sie sind weiter frech, gutgelaunt und voller Tatendrang. Ihren Fans lieferten sie so ein starkes Konzert.

GALERIE

NIEDERBURG

Balladenabend auf der Zimmerbühne

„Überwiegend Balladen...“ heißt der Titel eines Liederabends, den Wilfried Kratzer (Tenor- und Sopransaxophon) und Kai Berlinger (Piano) heute Abend, 20 Uhr, auf der Zimmerbühne in der Niederburg (St. Johann-Gasse) spielen. Auf dem Programm steht Jazz zum Wohlfühlen. Balladen haben wegen ihren eingängigen Melodien und überraschenden Harmoniefolgen einen festen Platz im Great American Songbook. Die beiden in der Region lebenden Musiker spielen seit einigen Jahren im Duett zusammen. Reservierungen: angelika.homburger@googlemail.com oder Telefon: 07531/91 72 63.

WESSENBERG-GALERIE

Führung durch die Ausstellung „Der Sturm“

Die Städtische Wessenberg-Galerie präsentiert derzeit die Ausstellung „Der Sturm. Expressionistische Grafik 1910-1932“. Mit seiner Zeitschrift Der Sturm (1910 – 1932) hatte Herwarth Walden maßgeblichen Anteil an der Durchsetzung des Expressionismus in Deutschland. Er propagierte aus Kunst, Literatur und Musik, was er aufregend, neu und revolutionär fand. Die Konstanzer Ausstellung zeigt rund hundert Originaldruckgrafiken. Dazu findet heute um 15 Uhr eine Führung mit Galerieleiterin Barbara Stark statt.

PHILHARMONIE

Inselkonzert mit Albeniz, Granados und Turina

Werke von Albeniz, Granados, Paganini, Turina und Boccherini stehen auf dem Programm des Inselkonzertes am Sonntag, 28. Oktober, um 11.15 Uhr im Festsaal des Inselhotels. Musiker der Philharmonie und als Gast Tillmann Reinbeck, Gitarre, interpretieren die Kompositionen der spanischen Musik, die Ende des 19. Jahrhunderts ihre zweite Blütezeit erlebte. Im Anschluss an das Konzert kann mit im Seerestaurant gespeist werden. Diese Kombikarten müssen im Inselhotel reserviert werden: Telefon 07531/12 54 66. Einfache Karten gibt es beim Theater (Telefon 07531/90 01 50).

ALLENSBACH

Es gibt noch Restkarten für Tord Gustavsen

Tord Gustavsen hat sich vom einstigen Senkrechstarter zu einem der Großen in der Jazzszene entwickelt. Am Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr, spielt er in der evangelischen Gnadenkirche Allensbach. Es gibt noch Restkarten (22 Euro) beim Allensbacher Kulturbüro: 07533/8 01 35.



Schon wieder fünf vor zwölf? In einem Lustspiel setzen sich 20 Konstanzer und Konstanzerinnen mit dem Thema Bürgerbeteiligung auseinander. Die Macher finden das Thema sei „perfekter Theaterstoff“. Premiere ist am 27. Oktober. BILD: SCHLOSSER

Die Zeit der Politiker läuft ab

Wie steht es um die Bürgerbeteiligung im Land? 20 Konstanzer zwischen 7 und 70 Jahren nähern sich dem Thema an – auf einer Bühne

VON MICHAEL LÜNSTROTH

Das Landratsamt hat ein Leck. Seit Tagen tropft es immer mal wieder von der Decke des großen Sitzungssaals in zwei Eimer und auch auf den grau-beigefarbenen Teppich des Kreistags-Tagungsorts. Nicht ständig, aber doch stetig. Böse Zungen behaupten bereits, dass der Kreistag nie so offen war, wie jetzt. Und schon ist man eigentlich mitten im Thema: Politik, Transparenz, Offenheit, Bürgerbeteiligung. Genau darum geht es in einem ungewöhnlichen Theaterprojekt, das die beiden Theatermacherinnen Heinke Hartmann und Hilde Schneider in diesen Tagen gemeinsam mit der Konstanzer Agentur „Die Regionauten“ im Landratsamt umsetzen: „Bürgerbeteiligung – ein Lustspiel“ lautet der Titel.

„Wir nutzen das Theaterspiel, um Unbeteiligte, Politikverdrossene und kommunalpolitisch Engagierte zusammenzubringen und sich mit dem Lebenselixier unserer Demokratie auseinanderzusetzen: Beteiligung“, beschreibt die Regisseurin Heinke Hartmann das Ziel des Projektes. Es entsteht in diesen Tagen mit rund 20 Konstanzern und Konstanzerinnen zwischen 7 und 70 Jahren. Das Theaterstück ist Teil des 60-jährigen Landesjubiläumsprogramms „Baden-Württemberg feiert“. An einem Donnerstagabend, etwa anderthalb Wochen vor der Premiere am 27. Oktober, stellen sich drei der Schauspielenden den Fragen der Presse: die Studentin Christina Gutke, Katharina Grothe, Mutter und Terre-des-femmes-Mitglied, sowie Hanspeter Hafen, seit Jahrzehnten bürgerschaftlich engagiert

Karten und Termine

► **Das Stück:** Spätestens seit Stuttgart 21 gehört das Wort Bürgerbeteiligung zum ABC jedes Politikers. Aber wie steht es wirklich um dieses Phänomen? Ist es noch lebendig oder schon zur Worthülse verkommen? Unter anderem diesen Fragen will das Theaterstück lustvoll nachgehen.

► **Das Jubiläum:** Das Projekt gehört zum Jubiläum „60 Jahre Baden-Württemberg“. Das Staatsministerium hatte die Idee, das Thema Bürgerbeteiligung zu inszenieren.

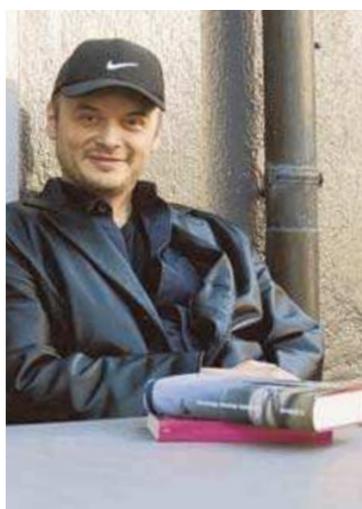
► **Die Termine:** Die Premiere von „Bürgerbeteiligung – ein Lustspiel“ findet am Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz statt. Weitere Aufführungen sind am 3./7./9. und 10. November, Beginn jeweils um 20 Uhr. Karten (10 Euro) für alle Aufführungen gibt es über die Theaterkasse. Telefon 07531/90 01 50 oder im Internet: www.theaterkonstanz.de

in Konstanz, unter anderem als Behindertenbeauftragter. Im Hintergrund surrt ein Staubsauger und dann beginnen die drei zu erzählen. Von den Probenarbeiten, ihren Erfahrungen mit dem Thema Bürgerbeteiligung und was sie dazu gebracht hat, bei dem Projekt mitzumachen. Seit Mai 2012 laufen die Vorbereitungen für das Stück. Seit einigen Tagen proben sie direkt im Aufführungsort, dem Landratsamt. Dass sie ausgerechnet hier spielen, an einem Ort, der mit seinen schweren und weichen Kreisrattensesseln und der Holzvertäfelung an den Wänden, durchaus so etwas wie ein Bild des alten Obrigkeitsstaates abgibt, hat seine ganz eigene Ironie. „Mich hat das Thema interessiert, ich wollte sehen, was alles dahinter steckt“, sagt Katharina Grothe. Sie spielt nicht nur selber mit, sondern

auch ihre drei Kinder haben sich für das Stück begeistert.

Die Handlung entstand in der Probenarbeit beim Improvisieren und Ausprobieren. Hilde Schneider hat aus den Momenten einen Text geschrieben. In Stein gemeißelt ist dabei aber nichts, bis zur Premiere kann sich immer mal wieder etwas verändern – auch, wenn das Grundgerüst steht. „Am Anfang haben wir viel über das ganze Thema diskutiert“, erinnert sich Christina Gutke, „eine Aufspaltung in Jung und Alt gab es dabei nicht.“ Das sei ohnehin vielleicht das Besondere an dieser Arbeit: „Ich habe Menschen kennengelernt, die ich sonst wahrscheinlich nie im Leben getroffen hätte“, sagt die Lehramtsstudentin. Auch Hanspeter Hafen, Lehrer an der Geschwister-Scholl-Schule, blind und der wahrscheinlich erfahrenste Mann des Ensembles beim Thema Bürgerbeteiligung, ist begeistert. „Was Hilde Schneider aus dem Stoff gemacht hat, ist wirklich großartig. Wäre es eine reine Lobhudelei auf Bürgerbeteiligung geworden, hätte ich nicht mitgemacht, aber das hier ist richtig süffig geworden“, sagt Hafen. Er sagt von sich, dass er ein wenig desillusioniert sei, was Bürgerbeteiligung betreffe. „Gerade in Konstanz ist das ein Problem. Man wird zwar angehört. Die Anregungen finden sich dann aber nirgends wieder“, ärgert sich Hafen. Aufgeben will er aber trotzdem nicht, dazu ist er viel zu engagiert.

Tatsächlich kann man sich durchaus fragen, ob dieses Phänomen Bürgerbeteiligung nicht längst zu einer Worthülse verkommen ist, die Politiker in Sonntagsreden gerne verwenden und das war es dann. Hilde Schneider findet jedenfalls, dass das Thema bühnenreif ist. „In Beteiligung steckt so viel tragikomisches Potenzial: Leidenschaft, Engagement, Hoffnung auf Veränderung – und natürlich die Gefahr des Scheiterns. Das ist doch der perfekte Theaterstoff“, sagt sie. Ob das auch das Publikum so sieht, zeigt sich ab dem 27. Oktober. Dann läuft die Premiere.



„Für mich ist das immer wieder ein Abenteuer“: Schriftsteller Catalin Dorian Florescu über seine Arbeit. BILD: VERLAG C.H. BECK

Von einem der auszog, um die Welt neu zu entdecken

Elke Heidenreich lobte ihn in den Himmel, die Schweizer lieben ihn: Am Freitag liest der Schweizer Buchpreisträger Catalin Dorian Florescu in Konstanz

VON MICHAEL LÜNSTROTH

Catalin Dorian Florescu ist ein akribischer Arbeiter, manche würden auch sagen – ein Pedant. Aber wenn der 45-Jährige an einem neuen Roman arbeitet, dann will er die Geschichte vollumfänglich erfassen. Er will alles wissen über den Kontext, in dem die Handlung spielt, will alle Figuren bis in ihre kleinsten Macken kennen, so sehr, dass er die Menschen über die er schreibt, am Ende manchmal besser kennt als die sich

selbst. Seit 2001 verdient der gebürtige Rumäne mit Schweizer Pass seinen Lebensunterhalt als freischaffender Autor. Sein Erfolg ist seither stetig gewachsen. Im vergangenen Jahr erhielt er den Schweizer Buchpreis für seinen Roman „Jakob beschließt zu lieben“.

Auch in Deutschland erfährt Florescu höchste Wertschätzung. Literaturkritikerin Elke Heidenreich nannte den Roman „großartig“. Damit katapultierte sich der Autor „in die vorderste Reihe unserer Literatur“, so Heidenreich. Spricht man mit Florescu in diesen Tagen, dann wird deutlich, dass ihm derlei öffentliche Anerkennungen nicht unrecht sind. „Ich muss gestehen: Ich bin befreit seit ich den Buchpreis erhalten habe. Es hat mir Halt und Mut zu Geduld gegeben. Ich muss nicht ständig etwas Neues veröffentlichen, um mich

zu beweisen“, gibt der 45-Jährige zu.

Insofern sei der Preis für ihn ein doppelter Glücksfall – er gebe ihm jetzt auch mehr Zeit für das Schreiben. „Ich lasse mich jetzt noch weniger unter Druck setzen“, erklärt er. Jeder Roman habe seine eigene Entstehungsgeschichte und eben auch seine eigene Entwicklungszeit. „Alles braucht seinen Rhythmus und das kann man nicht auf Knopfdruck beschleunigen, jedenfalls ich kann das nicht“, erzählt Florescu. Für seinen „Jakob beschließt zu lieben“ hat er zehn Monate recherchiert, in sein neues Romanprojekt über einen New Yorker namens Donovan hat er auch schon wieder mehrere Monate investiert. „Für mich ist das immer wieder wie ein Abenteuer. Man entwickelt nicht nur einen Roman, sondern auch sich selbst“, sagt Florescu.

1982 wanderte er mit seinen Eltern aus Rumänien aus und in die Schweiz ein. Bevor er Schriftsteller wurde, studierte Florescu Psychologie und arbeitete jahrelang mit Drogenabhängigen. Diese psychologische Schule merkt man seinen Figuren an, vielleicht wirken sie deshalb immer so echt. Florescu ist ein Fabulierer, ein Sprachliebhaber. Manchmal wundere er sich selbst, wohin ihn so ein Roman treibt. „Es ist fast unausweichlich: Jeder Satz, den man schreibt, stellt Bedingungen für den nächsten Satz“, sagt er. Am Ende stehe dann das Werk – als Ergebnis des Ringens zwischen Text und Schriftsteller.

Termin: Catalin Dorian Florescu liest am Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Astoriasaal des Kulturzentrums. Eintritt: 7 Euro. Reservierungen per Telefon 07531/90 09 00

+ **JEDEN MITT-
WOCH AN ALLE
HAUSHALTE IN
KREUZLINGEN**

HAUSBAU
Wer es sich wirklich leisten
kann, erfahren Sie auf
Seite **2**

WEINPRINZESSIN
Die Reichenauerin Daniela
Sättele im Interview.
Seite **13**

KONSTANZER anzeiger

WIE WIRD'S OBI
mit Fernbedienung

LED-Lichtobjekt
Chrom und Acrylglas, Spots mit hochwertigen Glas-Aufsätzen. Halogen-
Licht und LEDs separat schaltbar. 8 28 x L 28 cm. Inkl. 4 Halogen-
Leuchtmittel G9, 40 W, und 32 blauen und weißen LEDs. Art.-Nr. 519876 7

OBI-Konstanz • Carl-Benz-Str. 13 • Tel. 07531/99 82 99 Gültig: KW43-KW44
Mo - Fr 9 - 20 Uhr • Sa 8.30 - 20 Uhr Abb. ähnlich! Nur solange der Vorrat reicht!

BODY CROSS PLAYOKE
FUNCTIONAL FITNESS MAKES YOU MOVE

**50 TESTPERSONEN
GESUCHT
4 WOCHEN FÜR 9.90 WTL.**

bestform
fitness studio

besser bewegen!
Max-Stromeyer-Str. 37, 78467 Konstanz
Tel. 07531/696644, www.bestformfitness.de

Theaterpremiere „Bürgerbeteiligung – Ein Lustspiel“

„In jedem Satz ein Knaller“

Am **Samstag, 27. Oktober** treten Konstanzer Amateurschauspieler das erste Mal mit einem Theaterstück zum Thema Bürgerbeteiligung im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz auf.

Von **Katrin Schurrer**

Anlässlich des 60-jährigen Landesjubiläums wurde vom Land Baden-Württemberg ein Theaterprojekt zum Thema Bürgerbeteiligung ausgeschrieben. Die Konstanzer Theatermacherinnen Heinke Hartmann und Hilde Schneider und die Kommunikationsagentur Die Regionauten konnten die Ausschreibung nach Konstanz holen und haben in den letzten Monaten zusammen mit zwanzig Konstanzer Darstellern das Theaterstück „Bürgerbeteiligung – Ein Lustspiel“ erarbeitet. Die erste öffentliche Probe zeigt, dass das Thema Bürgerbeteiligung im Theaterstück auf eine kurzweilige und humoristische Art und Weise verarbeitet wurde. Collagenartig werden Texte, Musik, Bilder und Filme ineinander verzahnt und eröffnen dem Zuschauer ein überraschendes Kaleidoskop zum trockenen Begriff „Bürgerbeteiligung“.

Kurz vor der ersten Aufführung proben die Schauspieler unter Hochdruck mehrmals die Woche und auch am Wochenende. „Die Stimmung ist super. Es macht allen viel Spaß hier mit zu spielen. So langsam steigt aber na-



Beteiligen kann sich jeder: Die Darsteller Benjamin (10), Emma (7) und Katharina Grothe (am Mikro) und Christina Gutke. Bild: Judith Schlosser

türlich die Aufregung“, sagt die Studentin Christina Gutke, die im Stück mitspielt. Katharina Grothe tritt zusammen mit ihren beiden Kindern, Emma (8 Jahre) und Benjamin (10 Jahre) im Stück auf. „Mich hat das Thema Bürgerbeteiligung interessiert. Es wäre schön, bei den Menschen ein Grundinteresse zu wecken, was um sie herum passiert“, erzählt die Mutter, warum sie sich dazu entschlossen hat, an dem Projekt teil zu nehmen. „Ich finde es spannend, wie professionelle Theatermacher ein Stück mit Laien auf die Bühne bringen“, sagt Hanspeter Hafen, der in Konstanz bürgerschaftlich sehr engagiert ist. „Ich selbst bin leicht angefressen, was die Bürgerbeteiligung angeht. Dass das Stück nicht zur Lobhudelei über die Bürgerbeteiligung wurde, sondern

sich kritisch mit dem Thema auseinandersetzt, darüber bin ich sehr froh“, so Hafen. Die Zuschauer erwarten ein abwechslungsreiches Theater-Show-Spiel an einem außergewöhnlichen Ort, erklärt die Dramaturgin Hilde Schneider. „Im Großen Sitzungssaal des Kreistags werfen wir den Scheinwerfer auf Bürgerbeteiligung – mit schnellen Szenenfolgen, schrillen Figuren, unerwarteten Wendungen, filmischen und musikalischen Elementen. Wir spielen mitten im Publikum und machen so die Zuschauer zu Beteiligten“, beschreibt Schneider das Theaterstück. „Das Stück ist ein Lustspiel im wahren Sinne des Wortes. In jedem Satz ein Knaller und Pointen für jede Altersgruppe“, begeistert sich der Darsteller Hanspeter Hafen.

Termine und Verlosung

Am Samstag, den 27. Oktober um 20 Uhr findet die Premiere im Großen Sitzungssaal des Landratsamts statt. Weitere Aufführungen sind am 28. Oktober, 3., 7., 9. und 10. November jeweils um 20 Uhr. Eintritt: 10 Euro/5 Euro. Vorverkauf: www.theaterkonstanz.de, Tel.: 07531/900150.

Wir verlosen 2x2 Karten für die Aufführung am 3. 11. Schreiben Sie uns bis Montag, 29.10. um 12 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff „Theater“ an win-ka@anzeiger-suedwest.de.

Immobilienangebote der Woche!

28 ETWs in KN-Moosstraße, Ecke Bücklestraße 78. Der Baubeginn ist erfolgt. Bereits über 60% verkauft! Jetzt noch schnell Ihre Wunschimmobilie erwerben. Größe und Preise auf unserer Homepage.

Maus & Werner
Immobilien GmbH
T: 07531-93 94 97
info@seeimmobilien.com
Wenden Sie sich an uns.
www.seeimmobilien.com

seidensticker

Schwarze Rose Hemden
bigelrei / slim fit ab €39,90!

NEU im DESIGNERSTORE
St. Stephansplatz 7 • 78462 Konstanz
www.designerstorekonstanz.de

Richtigstellung

Falscher Monat



Letzte Woche haben wir irrtümlich gemeldet, dass wegen der Bauarbeiten beim Waldparkplatz Dachberg die Strecke Hegne-Wollmatingen am 25. Oktober gesperrt wird. Der richtige Termine ist **25. November**. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und wünschen gute Fahrt.

Stromeyer Qualität hoch 5
Genießen auf hohem Niveau
Internet: www.stromeyer-die-bleiche.de 07531 9422860

DR. LANG & DR. KLEESPIES
Premium-Immobilien · Projekt-Entwicklung
www.lkimmo.de

**Große Krippen-
Sonderausstellung**

20. Oktober bis 23. Dezember täglich 9 - 18 Uhr
Weihnachten bis Drei König werktags 9 - 18 Uhr

Thoma 50 Jahre

79872 Bernau im Schwarzwald · Hof · Hofstraße 15
Tel. 076 75/4 55 · www.holzsznitzereien-thoma.de

**Konstanzer
kurz.film.spiele_1.9**
27. – 28.10.2012
Neuwerk

WWW.KURZFILMSPIELE.DE
INFO@KURZFILMSPIELE.DE

EINE VERANSTALTUNG DES
ZEBRA KINOS KONSTANZ
WWW.ZEBRA-KINO.DE

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit über 8 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Mehr Geld für
Ihr Altgold!**

Gold • Silber • Platin
Sofort-Bargeld für Schmuck,
Zahngold, Münzen, Barren,
Orden, Besteck, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 16a
(ehem. Bauernmarkt)
immer Mo. + Di. + Mi.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Radolfzell
Bahnhofstraße 4
(ehem. Bauernmarkt)
immer Di. + Mi.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Do. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schulergmbh.de